

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-11-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich
Am 5. November 1955

P.S. Am Samstagabend und ganz
unentbehrlichen habe wohl der Schae-
fer in der Sekundar Form.

Sehr verehrter Herr Sistig, -

wir fragen uns, ob die Feier nun, wie beabsichtigt,
am 25. November stattfinden wird, und ob Kahler spricht.
Bitte lassen Sie diesbezüglich hören.

Wie verabredet, schicke ich Ihnen einige Anregungen
für den Leseteil, will sagen für die Lesungen der Herren
Schweikart und Horwitz. Ohne den Entschlüssen dieser
beiden im geringsten vorgriffen zu wollen, fanden meine
Mutter und ich die folgenden Stellen aus dem Werk em-
pfehlenswert: "Der Zauberberg", Band 2, Seiten 245 - 260
(Schneetraum); Mynheer Peeperkorn, Seiten 345-359;
beide Abschnitte sind wirk sam und enthalten sehr Wesent-
liches, - der erste auch und besonders im Geistigen,
der zweite vornehmlich erzählerisch. Ferner: "Der junge
Joseph", die Abschnitte "Jaakob trägt Leid um Joseph",
"Die Versuchungen Jaakobs", "Die Gewöhnung". Hier wären
vielleicht "Die Versuchungen" am günstigsten, weil sie
wohl ungekürzt gelesen werden können und für Ihr Verständ-
nis beinahe nichts vorausgesetzt werden muss. Alles
übrige bisher genannte müsste entsprechend eingestrichen
werden; auch gewisse einführende Bemerkungen wären ver-
mutlich nötig. Endlich: der Kretschmar-Vortrag über Opus
III, - dieser wohl nur, wenn es gelänge, einen guten
Pianisten dafür zu gewinnen, dass er einleitend und ab-
schliessend (beides!) den zweiten Satz der Sonate zum
besten gäbe.

Natürlich wäre eine grosse Anzahl anderer Stücke ähn-
lich empfehlenswert. Man könnte an Rahels Tod denken, -
weniger an das Bunte Kleid oder anderes, was T.M. selbst
öffentlich häufig gelesen hat. So entfallen, unserer An-
sicht nach, die wirksamsten Kapitel aus den "Krull"
(Zirkus, Die Begegnung, Die Reise nach Paris, etc.).

Auch an die Bilder fürs Programmheft habe ich gedacht/
und es gehen Ihnen als eingeschriebene Drucksache vier
grosse Raritäten zu, die Sie alle oder einzeln nach Wunsch
verwenden mögen. Nur verlieren oder beschädigen lassen
dürfen Sie die Unersetzbaren nicht. Bitte behalten Sie
sie nach Verwendung bei sich, - ich nehme sie dann nach
der Feier persönlich wieder mit. - Das wäre, scheint mir,
alles für heute.

Mit den freundlichsten Empfehlungen

Ihre sehr ergebene: